

gsw

MINDEN

Gut und sorglos wohnen

GSW Magazin Herbst 2020
www.gswminden.de



Freiräume

Infoschilder für
Spielplätze

Service

Nachhaltiger leben

Herbst

Basteln und
genießen

Mit Gewinnspiel

© Brian Jackson/stock.adobe.com

*Schlafstudio Lüniger – Ihr ausgeschlafenes gutes Fachgeschäft für Betten
und Schlafraummöbel!*



SCHLAFSTUDIO
LÜNIGER

Ringstraße 71 · 32427 Minden
Tel.: 05 71 / 91 19 12 51
www.schlafstudio-lueniger.de





**Mehrwert
dazubuchen!**

Bisher hörten Sie nur das Papierrascheln bei der Zeitungslektüre...

... jetzt können Sie sich das Mindener Tageblatt vorlesen lassen.
Das MT ePaper in der App MT Digital macht's möglich.* 

**Das sollten
Sie wissen:**

Das MT ePaper hat jetzt eine Vorlesefunktion aller redaktionellen Inhalte.

Für Abonnenten der gedruckten Ausgabe in Vollbezug gibt's das ePaper für 4,95 Euro/Monat.

Bis zu fünf Familienmitglieder dürfen den Zugang zum ePaper mitnutzen.

* Die Vorlesefunktion wird beim MT ePaper in der App MT Digital über iOS (ab Version 8) und Android (ab Version 6) unterstützt.



© djille/stock.adobe.com



Foto: DIY academy



Foto: GSW



Impressum

gsw Magazin
 Magazin der Genossenschaft
 für Siedlungsbau u.
 Wohnen Minden eG –
 GSW Immobiliengesellschaft
 mbH Minden
Ausgabe 2 – Oktober 2020

**Konzept, Vermarktung,
 Produktion, Herstellung**
 Bruns Verlags-GmbH & Co. KG,
 Bruns Medien-Service,
 Obermarktstr. 26 – 30,
 32423 Minden, Tel. 05 71 / 88 2-0
Vermarktung (Ltg.):
 Thomas Bouza Behm

Druck Bruns Druckwelt
 GmbH & Co. KG, Minden

**Herausgeber/
 Verantwortlich für den Inhalt**
 Genossenschaft für Siedlungsbau
 u. Wohnen Minden eG –
 GSW Immobiliengesellschaft
 mbH Minden, Manteuffelstraße 2,
 32423 Minden
 Alle Rechte vorbehalten.
 Für unverlangte Manuskripte
 keine Haftung. Es besteht keine
 Veröffentlichungspflicht.
 Die veröffentlichten Beiträge
 geben die Auffassung der
 Verfasser, nicht diejenige der
 Herausgeber wieder.



© Alexander Rath/stock.adobe.com

- 04 Editorial
- 05 Vertreterversammlung
- 06 Willkommen im Team!
- 08 Abfall vermeiden –
Entsorgungskosten senken
- 10 Farbtupfer mit Nutzwert
- 11 Blühende Zuckerstangen
- 12 Neubau- und
Modernisierungsprojekte
- 18 Rund 30 Prozent mehr Wohngeld
- 19 Nicht kalt erwischen lassen
- 20 Rezept- und Bastelideen für
den Herbst
- 22 Fotowettbewerb „Lieblings-
plätze gesucht!“

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten gerade die erste Ausgabe unseres Magazins in Händen. Die erste und einzige Ausgabe in diesem Jahr. Eigentlich waren wieder zwei Ausgaben für das Jahr 2020 eingeplant – aber in diesem Jahr 2020 ist durch die Coronapandemie alles anders. Wir alle mussten uns zunächst einmal in dieser Situation zurechtfinden. So waren wir im März gezwungen, unsere Geschäftsstelle zu schließen und konnten den Kontakt mit Ihnen lediglich per Telefon oder E-Mail aufrechterhalten. Erst nach Wochen konnte dieser Zustand aufgehoben werden und die Geschäftsstelle im Mai wieder öffnen. Die Einhaltung der allgemeinen Hygienevorschriften – Mund-Nasen-Schutz, Desinfektion der Hände, Abstandsregeln – erinnert uns aber immer wieder daran, dass die Rückkehr zur Normalität weiterhin nicht möglich ist.



Foto: GSW

Unter diesen Bedingungen fand in diesem Jahr auch die Vertreterversammlung der Genossenschaft statt. Lange Zeit stand es nicht fest, ob die Versammlung überhaupt abgehalten werden konnte. Aufgrund der Abstandsregeln war es notwendig, einen entsprechend großen Raum für die Veranstaltung zu finden. Die Stiftung Salem der Diakonie stellte uns dazu ihre Kirche zur Verfügung. Vielen Dank auch auf diesem Wege noch einmal dafür.

Bedanken möchten wir uns auch bei den vielen Mietern, die sich eigenständig um die Pflege der Außen- und Gemeinschaftsanlagen in unseren Wohnanlagen kümmern. Damit sorgen sie nicht nur dafür, dass sie selbst in einer angenehmen, gepflegten Umgebung wohnen, sondern auch ihre Nachbarn. Vielen Dank!

Unsere Bauvorhaben wurden bisher noch nicht von der Pandemie ausgebremst – die größeren Modernisierungsmaßnahmen sowie unser Neubau in Minden, Immenstraße, konnten bisher weiterge-

führt werden. Die Arbeiten liegen im Zeitplan.

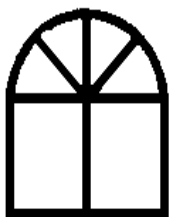
Und auch für die nächsten Monate und das kommende Jahr sind wieder größere Maßnahmen von uns geplant – so wird in Minden-Dankersen das Haus Helgastr. 9 umfangreich modernisiert. In Minden-Hahlen werden wir im nächsten Jahr mit dem Neubau von Mietwohnungen beginnen. Zu diesen Projekten finden Sie weitere Informationen in unserem Magazin. Wir planen also auch in diesen Zeiten weiter.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und dass Sie gesund durch diese Zeit kommen.

Ihr

Bernd Hausmann
Vorstandsvorsitzender

gsw
MINDEN



Wilfried Ruppel
Bau- und Möbelschlerei

Industriestraße 9 · 32469 Petershagen-Lahde
Telefon 0 57 02 / 46 46 · Fax 0 57 02 / 80 13 46

- Türen und Fenster
- Innenausbau
- Möbel
- Rollläden
- Reparaturarbeiten

Besondere Herausforderungen

Ausweichort und Hygienevorschriften: Vertreterversammlung fand am 25. Juni statt

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen gesetzlichen Auflagen und Vorschriften stellten die GSW bei der Planung und Durchführung der Vertreterversammlung in diesem Jahr vor besondere Herausforderungen.

Lange Zeit stand nicht fest, ob und wann die Versammlung durchgeführt werden kann. Aufgrund der Abstandsregeln war es nicht möglich, den „traditionellen“ Versammlungsort, den Treffpunkt Johanniskirchhof in Minden, für die Versammlung zu nutzen. Der große Raum bietet in Pandemie-Zeiten für eine Veranstaltung mit mehr als 60 Personen zu wenig Fläche.

Glücklicherweise war die Suche nach einem Ersatzversammlungsort erfolgreich: Die Diakonie stellte für die Veranstaltung die Kirche der Stiftung Salem an der Kühlenstraße in Minden zur Verfügung. Unter Ein-



Foto: Pixabay

haltung der Hygienemaßnahmen und der entsprechenden Mindestabstände fand die Versammlung dort satzungsgemäß am 25. Juni statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte konnten besprochen sowie wichtige Beschlüsse von der Vertreterversammlung, als einem der Organe der Genossenschaft, gefasst werden. Die im vergangenen Jahr gewählten Vertreter waren zu dieser Versammlung eingeladen.

So funktioniert eine Wohnungsbaugenossenschaft



Ihre Stimme hat Gewicht

In einer Wohnungsbaugenossenschaft wie der GSW entscheiden die Mitglieder selbst, wie das gemeinschaftliche Wohnen aussieht. Das Prinzip ist ganz einfach: Sie sind Gemeinschaftseigentümer, deshalb haben sie gemeinsam das Sagen. Jede Stimme hat das gleiche Gewicht, denn alle Mitglieder haben die gleichen Rechte und die gleichen Pflichten.

Wie in jeder Genossenschaft wählen die Mitglieder der GSW „ihre“ Vertreter, damit sie die Geschäftspolitik der Genossenschaft mitbestimmen. In der jährlichen Vertreterversammlung überprüfen sie, ob Vorstand und Aufsichtsrat den genossenschaftlichen Förderauftrag erfüllt und die Geschäftspolitik im Sinne der Mitglieder ausgerichtet haben.

Quelle: wohnungsbaugenossenschaften.de

Willkommen im Team!

Neue Mitarbeiter und personelle Veränderungen



Timo Dieckmann



Guido Handt



Tobias Horstmann

Fotos: GSW

Bereits zum 1. Januar 2020 haben zwei neue Mitarbeiter in der technischen Abteilung der GSW angefangen: Guido Handt ist seitdem als Projektleiter bei der GSW tätig. Seine Aufgabe umfasst die Abwicklung von Instandhaltungs-, Instandsetzungs- sowie Modernisierungsmaßnahmen von Gebäuden sowie Außenanlagen.

Weiterhin ist Tobias Horstmann seit Anfang des Jahres im Facilitymanagement der GSW beschäftigt. Er führt dabei Wohnungsabnahmen und -übergaben durch. Ferner ist er für die Abwicklung von Instandhaltungs-

und Instandsetzungsmaßnahmen zuständig, die bei Ein- und Auszügen von Mietern festgestellt werden. Diese Tätigkeit führt Tobias Horstmann gemeinsam mit Uwe Kilimann durch – beiden ist dabei jeweils ein festes Gebiet innerhalb des Wohnungsbestandes der GSW zugeordnet.

Tobias Horstmann hat diese Aufgaben und das Gebiet von Toni Schönebeck übernommen, der von der technischen Abteilung in das Bestandsmanagement der GSW gewechselt ist. Dort übernimmt er die Aufgaben – Betreuung unserer Mieter in Konfliktsituationen, Bearbeitung von

Beschwerden und Überprüfung von Hausordnungsproblematiken – von Cornelia Schöne-Marx, die die GSW am Ende des Jahres verlassen wird und in Rente geht.

Veränderungen auch im Rechnungswesen

Auch in der Abteilung Rechnungswesen steht eine Veränderung an. Silke Kruse, die zuvor im Empfang gearbeitet hat, wird dort ebenfalls Ende des Jahres die Aufgaben von Hans-Joachim Koch übernehmen – unter anderem Mietenbuchhaltung, Mahnwesen, Erstellung der Betriebs- und Heizkostenabrechnungen.



**WÄRMETECHNIK
BUSSE & SOHN GMBH**

**Notfall-Service
0571/25233**

**HEIZUNGSTECHNIK
SANITÄRTECHNIK
LÜFTUNGSTECHNIK**

WÄRMETECHNIK
Busse & Sohn GmbH
Fischerallee 1
32423 Minden

KONTAKT
waermetechnik-busse
@t-online.de
Tel.: +49 571 25233
Fax: +49 571 87651

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Donnerstag
7.30 – 16.15 Uhr
Freitag
7.30 – 13.15 Uhr



Toni Schönebeck



Sonja Schöneich



Silke Kruse

Hans-Joachim Koch wird dann ebenfalls in Rente gehen.

Sonja Schöneich hat am 1. August 2020 ihre Tätigkeit bei der GSW begonnen. Sie arbeitet seitdem im Empfang der Geschäftsstelle und ist gleichzeitig für die Telefonzentrale zuständig. Als erste Ansprechpartnerin für unsere Mieter und Mietinteressenten steht sie diesen für Anfragen und Reparaturmeldungen zur Verfügung und vermittelt diese an die zuständigen Mitarbeiter.

Ebenfalls am 1. August 2020 hat Timo Dieckmann seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der GSW begonnen. Die Ausbildung erstreckt sich über drei Jahre. Zurzeit arbeitet Timo Dieckmann in der Vermietungsabteilung und unterstützt dort die Mitarbeiter.

Die GSW wünscht allen Kollegen und Kolleginnen viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Aufgabenfeld!



Bedachungen

Christoph Preuß Dachdeckermeister

Holzhauser Str. 18, 32425 Minden

Tel.: 0571 8293614

Mobil: 0173 1875737

Mail: info@dachdecker-preuss.de

www.dachdecker-preuss.de

- **Steil- + Flachdach**
- **Bauklempnerei**
- **Fassadenverkleidungen**
- **Schornsteinverkleidungen**
- **Wärmedämmung**
- **Dachflächenfenster**
- **Reparatur und Wartung**



Abfall vermeiden – Entsorgungskosten senken

Stromspar-Teams der Caritas beraten auch zu nachhaltiger Haushaltsführung

Die meisten Haushalte kennen das Problem: Oft ist der Berg an Verpackungsmüll größer als die eingekauften Lebensmittel oder Dinge des täglichen Bedarfs. Hier setzt das zusätzliche Angebot der Caritas

Minden an.

Im Rahmen des seit über zehn Jahren etablierten „Stromspar-Checks“ beraten die Mitarbeiter Haushalte mit geringem Einkommen zur Abfall-

vermeidung und Mülltrennung.

„Denn“, so berichtet Projektleiterin Susanne Leimbach, „weniger Fehlwürfe in die falsche Mülltonne senken auch die Entsorgungskosten.“

Um den Klimaschutz im Alltag zu fördern, beraten die Stromspar-Teams interessierte Haushalte, mehr gutes und günstiges Leitungswasser zu trinken, statt Wasser in Einwegplastikflaschen zu kaufen und zu schleppen. Hinzu kommen viele konkrete Tipps, wie man Lebensmittel richtig lagert und damit länger haltbar macht. Weiterhin bringen die umfassend geschulten Stromspar-Teams eine langlebige Einkaufs-

WOLFGANG
S **iemens**
 GmbH & Co. Gerüstbau KG

Inhaber M. Hildebrandt

Gerüste aller Art · fahrbare Gerüste
Wetterschutzdächer

Harkorddamm 29 · Minden
Telefon 05 71 / 5 13 76

stasche, ein Gemüsenetz und eine Glaskaraffe mit.

Während des Corona-Lockdowns haben sich viele Stromsparhelferinnen und Stromsparhelfer rund um das Thema Klimaschutz im Alltag weitergebildet und freuen sich jetzt, den Haushalten wieder ganz praktisch zu helfen. „Mit einem Stromspar-Check kann ein Haushalt seine jährlichen Energiekosten um rund 174 Euro senken – und noch mehr Geld sparen, wenn er beispielsweise häufiger Leitungswasser trinkt und mit der eigenen Tasche einkaufen geht“, weiß Team- und Fachleiterin Madeleine Kuchenbecker.

In Corona-Zeiten findet diese umfassende und individuelle Beratung unter strengen Hygieneauflagen statt, um Haushalte und Beratende gleichermaßen zu schützen. Der detaillierte Hygieneplan umfasst unter anderem Abstandsregelungen, Desinfektion, die Nutzung von Mund-Nasen-Schutz, Lüftungshinweise sowie die telefonische Vorbereitung von Vor-Ort-Terminen.

Den kostenlosen Stromspar-Check können alle Haushalte in Minden-Lübbecke nutzen, die Sozialleistungen beziehen oder deren Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegt. (Für einen Single-Haushalt sind das 1.180 Euro, für eine Familie mit vier Personen 2.120 Euro.) Interessierte Haushalte melden sich unter 0571 – 59 71 99 69 oder stromsparcheck@caritas-minden.de an. **Weitere Informationen unter www.stromspar-check.de oder www.caritas-minden.de/stromsparcheck.**

Quelle: Caritas Minden

Den teuersten Kaffee in Minden gibt es bei meinem Friseur. Aber dafür macht er mir die Haare umsonst!

68,00 € inkl. *Calligraphy Cut*



FRISEUR | NETZBAND

HAARE MACHEN WIR.

RINGSTRASSE 68A · 32427 MINDEN · TEL. 05 71 / 2 37 40 + 05 71 / 2 83 72
WWW.FRISEUR-NETZBAND.DE

Gutschein

Energie- und Wasserkosten zu hoch?

Wir finden Ihre Stromfresser!

Kostenlos,
neutral und unabhängig!

Unser Angebot:

- persönliche Beratung bei Ihnen zu Hause
- Analyse Ihres Stromverbrauchs
- individueller Energiesparplan
- gratis: Energie- und Wasserspar-Artikel im Wert von bis zu 70 Euro
- evtl. 100 Euro Zuschuss für den Austausch Ihres alten Kühlgerätes
- kein Wechsel des Stromanbieters

www.stromspar-check.de
facebook.com/stromsparcheck

10/2019

Ein Verbundprojekt von:



ea[®]

Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Durchführung durch:



Menschlich und nah
Caritasverband
Minden e.V.

Mit Unterstützung von:

- Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH
- Autohaus Ferd. Nobbe GmbH
- BACKS IT GmbH
- GSW Minden
- Mindener Stadtwerke
- Mühlenkreis Minden-Lübbecke
- Stadtwerke Porta Westfalica
- Wohnhaus Minden GmbH

In Kooperation mit:

prisma consult



strom
spar-
check.de

Für Bezieher von ALG II („Hartz IV“, inkl. Aufstockung), Grundsicherung, Sozialhilfe, Wohngeld, Kinderzuschlag, niedriger Rente und Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze – kostenfrei!

Farbtupfer mit Nutzwert

Infotafeln auf GSW-Spielplätzen enthalten wichtige Hinweise



Bunter, fröhlicher, informativer – so präsentieren sich seit diesem Frühjahr die Spielplätze in den Wohnanlagen der GSW. Die Wohnungsbaugenossenschaft hat die Tummelplätze für die kleinen Anwohner mit neuen Informationsschildern ausgestattet.

Die in fröhlichen Farben und in kindgerechter Optik gestalteten Infotafeln erfüllen mehrere Zwecke. Zum einen setzen sie bunte Akzente, zum anderen enthalten sie nützliche Hinweise für Kinder und Eltern. Sollte sich zum Beispiel ein Kind beim Spielen verletzen, sind die allgemeine Notfallnummer sowie die Adresse des Spielplatzes darauf zu finden. Wer Beschädigungen an den Spielgeräten feststellt, kann diese ebenfalls über eine Rufnummer der GSW melden.

Damit Kinder und Eltern möglichst dauerhaft Freude an den Spielplätzen der GSW haben, geben die Informationsschilder außerdem Auskunft

über die Verhaltensregeln. Hierzu zählen zum Beispiel die Hinweise, dass keine Hunde erlaubt sind und die Nachtruhe von 22 bis 7 Uhr einzuhalten ist.



Blühende Zuckerstangen

Im Herbst pflanzen – im Winter freuen!

Der Großteil der Stauden, Gräser und Zwiebelblumen zieht sich im Herbst rechtzeitig in die Erde zurück und wartet dort auf den Frühling. Es gibt nur wenige Pflanzen, die den ungemütlichen Wetterbedingungen des Winters trotzen und weiterhin im Garten alles geben.

Die wohl bekanntesten sind die Immergrünen, die ihre Nadeln und Blätter rund ums Jahr tragen. Doch auch einige Knollengewächse sind hart im Nehmen und schmücken sich im Winter mit farbenfrohen Blüten, wie der Zweifarbige Zierklee – botanisch *Oxalis versicolor*. „Häufig wird er auch als Zuckerstangensauerampfer bezeichnet – meiner Meinung nach äußerst passend, denn wie auch die beliebten Süßigkeiten aus Amerika zeigt sich das Knollengewächs in Weiß mit roten Streifen und verbreitet während der Adventszeit festliche Stimmung“, erklärt Blumenzwiebelexperte Carlos van der Veek von Fluwel. „Im ersten Winter nach der Pflanzung ist der Zierklee noch etwas zaghaft, aber schon im zweiten beeindruckt er mit einer Vielzahl von Knospen. Nach einigen Jahren kann man sich auf der Terrasse oder dem Balkon schließlich an einem Topf mit einem fantastisch weichen Kissen aus traumhaft schönen Blüten erfreuen.“



Pflanz- und Pflegetipps für den Zierklee

Im Herbst kommen die Knollen der *Oxalis versicolor* in den Boden. Zu dem Zeitpunkt sind sie sehr klein, oval und unauffällig, man könnte fast meinen, sie seien vertrocknet. Tatsächlich steckt in ihnen jedoch viel Energie und Leben, das endlich raus möchte. „Die Bollen, wie wir Niederländer sagen, können das Austreiben gar nicht mehr abwarten und wollen im Oktober so früh wie möglich gepflanzt werden“, so van der Veek. „Idealerweise setzt man sie in einen Tontopf mit Wasserabzugsloch und einer Mischung aus Blumenerde mit Sand und/oder Lehm. Anschließend kommt dieser nach draußen an einen kühlen hellen Ort. Und keine Sorge: der Zweifarbige Zierklee hält Regen und Kälte aus. Selbst einige Nächte mit frostigen Temperaturen sind kein Problem!“ Schon wenige Wochen nach der Pflanzung zeigen sich die ersten klei-



Fotos: gruenes-presseportal.de/fluwel.de



nen, handförmigen Blätter, im November schließlich die ersten Knospen. Bis zum Jahreswechsel kann man sich an den fröhlichen, trichterförmigen Blüten der *Oxalis* erfreuen. Ist der Winter sehr regnerisch, sollte der Blumentopf an eine geschützte Stelle gestellt werden, denn die Pflänzchen vertragen es nicht, wenn sie dauerhaft im Wasser stehen. Man kann sie auch für einige Zeit ins Haus holen. Dort entwickeln sie zwar längere Stiele, blühen aber ebenfalls monatelang. Tabu sind Stellplätze in der Nähe eines Ofens oder der Heizung, denn die *Oxalis versicolor* braucht die winterliche Kälte für ihre Entwicklung.

Quelle: gruenes-presseportal.de/fluwel.de



finze
TISCHLEREI wir meistern das Holz

- **Innenausbau**
- **Möbel nach Maß**
- **Bauelemente in Holz und Kunststoff**
- **Treppenbau**
- **Sicherheitstechnik**

Werkstatt und Büro:
Ritterstraße 13
32423 Minden
Telefon 05 71 / 2 26 86
Telefax 05 71 / 2 89 54
www.tischlerei-finze.de
tischlerei-finze@teleos-web.de

Gestalten Sie Ihr neues Wohnumfeld!

Beim Neubau Projekt „Am Grundbach“ sollen sich Mitglieder und zukünftige Mieter einbringen



Das Projekt Immenstraße war die erste Maßnahme, für die wir gezielt Mitglieder unserer Genossenschaft als auch Interessenten, die zukünftig ein Mitglied unserer Wohnungsgenossenschaft werden möchten, angesprochen haben, in einer Projektgruppe bei der Entwicklung ihrer zukünftigen Wohnungen mitzuwirken. Da wir mit diesem Projekt sehr gute Erfahrungen gemacht haben, möchten wir nun diesen Weg auch bei unserem Neubau-projekt „Am Grundbach“ in Minden-Hahlen einschlagen.

Wir möchten, dass Sie aktiv an der Gestaltung Ihres neuen Wohnumfeldes mitwirken.

Innerhalb des „Bündnisses für Wohnen Minden“, in Zusammenarbeit mit der Stadt Minden, der Diakonie und der Mindener Gesellschaft für Stadtentwicklung, ist der Gedanke gereift, in Minden Hahlen „Am Grundbach“ ein Baugebiet auszuweisen, das unseren heutigen unterschiedlichen Wohnbedürfnissen nachkommt. Ziel ist es, ein Quartier zu schaffen, in dem für alle Altersgruppen der entsprechende Wohnraum zur Verfügung gestellt wird. Insbesondere ermöglicht diese Städtebauplanung bezogen auf dieses Quartier eine optimale Flexibilität für die Bewohner. Je nach Änderung der Lebensumstände haben die Bewohner die Möglichkeit, die richtige Wohnung, das richtige Haus, die richtige Wohngemeinschaft oder die richtige senio-

rengerechte Wohnung zu finden, ohne die gewachsenen sozialen Kontakte in diesem Quartier bzw. Stadtteil aufgeben zu müssen.

So wird es in diesem Wohngebiet zu den ausgewiesenen Einfamilien- und Zweifamilienhäusern auch mehrgeschossigen Wohnungsbau geben, der den Bedarf an überwiegend kleinen barrierefreien Wohnungen abdeckt, aber auch Familien mit Kindern den passenden Wohnraum bietet. Dieses Angebot wird durch die Diakonie ergänzt, indem in direkter Nachbarschaft mehrere ambulant betreute Wohngemeinschaften sowie seniorengerechte Wohnungen betrieben werden. Zusätzlich kann die GSW bereits jetzt schon auf der entgegengesetzten Seite des Grundbaches in der Wohnanlage „Am Grundbach/Regtweg/Sternenweg“ über 40 Wohnungen im modernisierten Quartier aufweisen. Durch die Errichtung von ca. 40 barrierefreien Wohnungen am Grundbach wird dieses bereits bestehende Angebot in den nächsten Jahren erweitert.

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, in einer sogenannten „Mitglieder AG“ aktiv den Planungsprozess dieses Neubauvorhabens mitzugestalten. Wir werden gemeinsam mit der Architektin Bedarfe bestimmen – hier haben Sie die Möglichkeit, auf Wohnungsgrundrisse, Ausstattung, Erschließung, Terrassen, Balkon, evtl. Gemeinschaftsgärten, etc. Einfluss zu

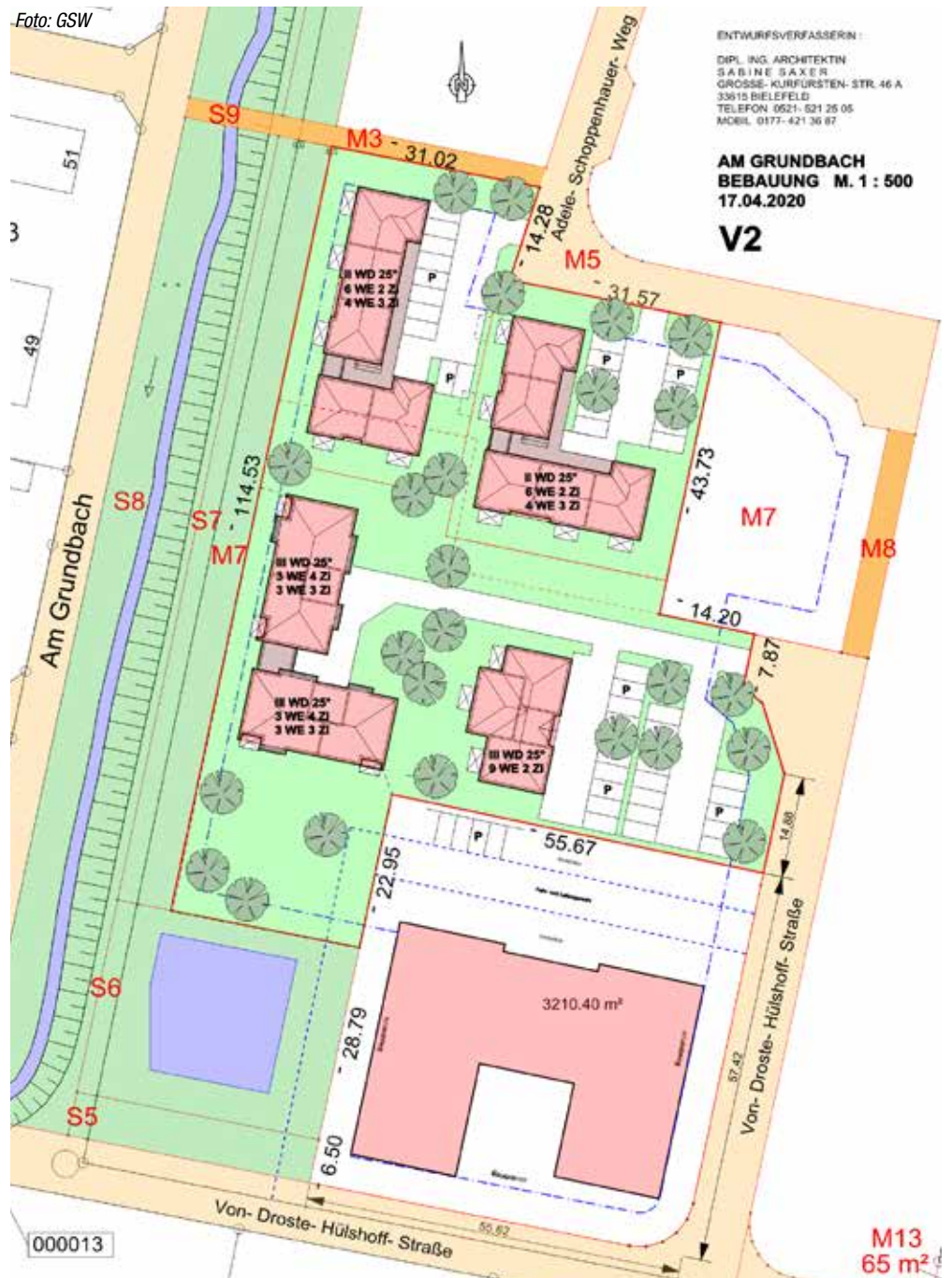
nehmen. Eine wichtige Komponente ist natürlich die am Ende stehende Bruttomiete, die sich aus der Nutzungsgebühr für die Wohnung, den Heizkosten sowie den sonstigen Betriebskosten zusammensetzt. An dieser Stelle ist die Abwägung zwischen den Herstellungskosten und Unterhaltungskosten zu treffen, diese sollte mit den zukünftigen Nutzern, also mit Ihnen, getroffen werden. Denn für uns als Genossenschaft steht im Vordergrund, dass Sie sich so lange wie möglich in Ihrer Wohnung wohlfühlen und diese auch bezahlbar ist und bleibt.

Ich hoffe, ich habe Ihre Aufmerksamkeit geweckt, ich freue mich sehr über Ihr Interesse und Ihre Motivation, an diesem Projekt mitzuwirken. Sie können mich unter der Telefonnummer 0571/88801-44 erreichen, gern gebe ich auch noch nähere Informationen zum weiteren Vorgehen.

Grundvoraussetzung zur Mitwirkung an diesem Projekt und Anmietung einer entsprechenden Wohnung ist die Mitgliedschaft in der Genossenschaft. Hierüber informiert Sie gern Herr Malsch, Telefon 05 71/88801-25.

Die Stärke in unserer Gesellschaft ist die Vielseitigkeit der Menschen, die miteinander leben, lassen sie uns Wohnraum schaffen, der dieses miteinander fördert.

Ihr Oliver Matecki
Vorstand



Essen auf Rädern

Schmackhaft, vielfältig und direkt ins Haus. Sie müssen nur noch auswählen.

Auch in Sachen Seniorentreffs, betreutes Wohnen, Pflege und Seniorenreisen können wir Ihnen helfen.

Ihre Ansprechpartnerinnen: Andrea Watermann / Sigrid Meyer
Tel. (0571) 82838-0, E-Mail: geschaeftsstelle@awo-minden.de

Regionalkreis
Minden-Lübbecke



Viel Verständnis und Kooperationsbereitschaft

Modernisierung im Quartier „Helgastraße“ soll bis Ende 2021 abgeschlossen sein

Nachdem die ersten zwei Bauabschnitte mit der Edithstraße 30 und 32 sowie Helgastraße 3, 5 und 7 bis auf Restarbeiten abgeschlossen sind, ist die Planung für den dritten Bauabschnitt der Helgastraße 9 schon sehr weit fortgeschritten. Jedoch wird sich der geplante Beginn etwas verzögern: durch die Corona-Pandemie werden die Genehmigungsverfahren innerhalb der Stadt Minden länger dauern.

Dennoch ist die GSW davon überzeugt, dass dieses Bauvorhaben bis Ende 2021 abgeschlossen sein wird. Die Genossenschaft bedankt sich bei den Bewohnern der ersten zwei Bauabschnitte in der Helga- und Edithstraße für die Kooperation und das Verständnis, welches den ausführenden Firmen bei der nicht einfach umzusetzenden Maßnahme entgegengebracht wurde. Der GSW ist bewusst, dass den Bewohnern in dieser Zeit mit Baulärm, Baustaub und weiteren Beeinträchtigungen sehr viel Geduld abverlangt wurde.



Foto: GSW

Letztendlich haben sich die Maßnahmen gelohnt – dies geht auch aus den vielen positiven Rückmeldungen der Bewohner sowie der Nachfrage

Lass Kühn mal machen!

www.maler-boden.de



Foto: GSW



nach den modernisierten Wohnungen in diesen Objekten hervor. Weiterhin bestätigten die Mieter die prognostizierten Heizkostensparnisse aufgrund der vorgenommenen Dämmarbeiten.

Beim Objekt Helgastaße 9 wird die GSW die Modernisierung in ähnlicher Form weiterführen. Aufgrund der 3-Geschossigkeit des Objektes ist geplant, die Wohnungen mit vorgestellten Balkonen auszustatten. Die bereits vorhandenen Laubgänge bieten die Möglichkeit, diese mit einem Lift zu erschließen. Die Genossenschaft hat sich hierbei bewusst für eine Liftanlage und nicht für einen Aufzug entschieden, da die Unterhaltungskosten wesentlich geringer sind. Eine Liftanlage ist im Unterschied zur Aufzugsanlage langsamer in der Beförderung von Personen, stellt aber gleichermaßen den barrierefreien Zugang zur Wohnung sicher. Bei der Modernisierungsmaßnahme steht außerdem die Gestaltung der Außenanlagen im Fokus, mit dem Ziel, durch eine Aufwertung der Bereiche zwischen den Häusern den Aufenthalt im Freien noch angenehmer zu gestalten.

Modernes Farbenspiel

Quartier „Am Lohkamp“ in Minden-Meißen begeistert mit neuer Fassadengestaltung.



Fotos: GSW

Farbenfroh, modern und durchdacht: So präsentiert sich die GSW-Wohnanlage „Am Lohkamp“ nach der vollständigen Umsetzung des eigens für dieses Quartier entwickelten Farb- und Fassadenkonzepts.

Bereits Anfang des Jahres erhielten die letzten Häuser Am Lohkamp 1/3 und Am Lohkamp 2/4 den geplanten Farbanstrich. Zusätzlich wurden die Dächer neu eingedeckt und gedämmt.

Im Herbst 2017 wurde mit der Umsetzung eines Farbkonzepts für die

Gestaltung der Hausfassaden in dieser Wohnanlage begonnen. Dieses Konzept, das von Petra Breuer, Designerin für Farb- und Fassadengestaltung, entwickelt wurde, ist abgestimmt auf die Symmetrie der wunderschön gelegenen Siedlung und verfolgt das Ziel, die Gebäude in ihrer Anordnung zu öffnen. Abgeschlossen waren diese Arbeiten im Frühjahr 2020. Die warmen Farben bieten den Bewohnern und Besuchern der Anlage eine angenehme Atmosphäre bei einem Aufenthalt im Freien.



Fotos: GSW



Foto: GSW

Trotz vieler Widrigkeiten im Zeitrahmen

Bauvorhaben Immenstraße wird trotz Corona pünktlich fertig

Aktuell gehen Baumaßnahmen mit sehr vielen Schwierigkeiten einher. Ein großes Thema ist der Fachkräftemangel im Baubereich, was wiederum die Verfügbarkeit von Handwerksfirmen für Bauherren sehr erschwert. Umso mehr freut es die GSW und die Projektleitung des Bauvorhabens „Immenstraße“, dass die Arbeiten im zugesagten terminlichen und fi-

nanziellen Rahmen liegen. Einem Bezug zum 1. März 2021 steht zurzeit nichts entgegen.

Neben dem Thema „Fachkräftemangel“ beschäftigen Bauherren wie die GSW die von Jahr zu Jahr steigenden Anforderungen an energeti-

sche, brandschutztechnische, schallschutztechnische sowie an ökologische Standards. Hinzu kommen eine Vielzahl von Neuerungen und Weiterentwicklungen im Bereich der Baumaterialien, insbesondere in den haustechnischen Gewerken.

In diesem Jahr verschärfte die Corona-Pandemie auch die hygienischen Anforderungen auf Baustellen. Wie in vielen anderen Lebensbereichen mussten auch auf Baustellen die Abstandsregeln sowie das Tragen von Mund- und Nasenschutz befolgt werden, was bei körperlichen Tätigkeiten nicht immer einfach hinzunehmen ist. Hinzu kamen zusätzliche Installationsarbeiten für Wasch- und

elektro Leeseemann

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in Sachen:

- **Datennetzwerktechnik**
- **Zutrittskontrolle**
- **Videoüberwachung**

- **Elektroinstallation**
- **Beleuchtung**
- **Kundendienst**

32425 Minden
Käferweg 34

Telefon 05 71 / 6 33 73
Telefax 05 71 / 6 33 09

Desinfektionsgelegenheiten. Ein weitaus schwieriger zu lösendes Problem war die Organisation der Anreise der Arbeiter zur Baustelle, da diese nicht mehr in Gruppen erfolgen durfte. Mit Einweisungen der Firmen zu diesem Thema wurden individuelle Lösungen gesucht, um das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Trotz all dieser Hürden und Anstrengungen ist das Bauvorhaben Immenstraße auf einem guten Weg: Die überwiegend in der Region ansässigen Firmen, die mit dem Bau des Projektes beauftragt wurden, kommen ihren vereinbarten Terminen nach.

Auch die Treffen der Projektgruppe, die aus Mitgliedern der GSW besteht, mussten entsprechend den Coronaregeln angepasst werden. So fand zum Beispiel die letzte Besprechung mit den Mitgliedern in Form von Einzelgesprächen statt. Hierbei ging es unter anderem um die Bemusterung der Oberflächen in den Wohnungen, Fluren und Loggien. Erfreulich für die GSW war die Tatsache, dass ziemlich schnell Materialien gefunden wurden, die die Mehrheit befürwortet hat – ein weiteres Argument für die Genossenschaft, die Mitglieder auch in künftige Bauvorhaben



Foto: GSW

Letzter Schliff für das „Lerchenfeld“

Quartier „Am Lohkamp“ in Minden-Meißen begeistert mit neuer Fassadengestaltung.



Foto: GSW

Mit der Modernisierung des Gebäudes „Im Lerchenfeld 9“ wurde das letzte Objekt im Bereich „Im Lerchenfeld“ in Petershagen dem aktuellen Standard angepasst.

Die Fassade wurde mit einem Wärmedämmverbundsystem ausgestattet und danach in attraktiven Farben, die sich am bestehenden Farbkonzept orientieren, gestaltet. Auch das neue Dach verfügt jetzt über eine Wärmedämmung. Zusätzlich erhielt das Objekt neue Treppenhausfenster, eine neue Hauseingangstür sowie eine neue Briefkasten- und Klingelanlage mit Gegensprechanlage. Treppenhaus und Keller bekamen neue elektrische Leitungen. Zu guter Letzt erfuhren auch die Außenanlagen eine Umgestaltung. Unter anderem gibt es jetzt ein Müllhaus, in dem die Abfallbehälter künftig untergebracht sind.

einzubinden.

Die Treffen der Arbeitsgruppe standen unter dem Motto „Von einer Arbeitsgemeinschaft zu einer Wohngemeinschaft“. Trotz Corona stehen nun Menschen, die sich vorher nicht gekannt haben, in engem Kontakt zueinander, identifizieren sich mit dem Projekt und werden diese Erfahrungen mit in die Wohngemeinschaft nehmen – eine Entwicklung, die die GSW als Bauherr und Vermieter natürlich besonders freut.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Zwei starke Partner -
die GSW und das
Schutzengel-Team
Henneking & Hahn.



Dirk Henneking



Jürgen Hahn

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Henneking & Hahn OHG
Hellingstraße 4, 32423 Minden
Tel. +49 571 22430
Fax +49 571 84644
henneking-hahn@provinzial.de



HSF Heizung | Sanitär | Lüftung
Fortunato GbR

Alles aus einer Hand

- Kompetente Beratung
- Sorgfältige Planung
- Bäder aus einer Hand
- Heizanlagen
- Kundenfreundlicher Service

Nagelsbeeke 1 | 32457 Porta Westfalica
Telefon 05 71 / 77 98 35 10
Telefax 05 71 / 77 98 35 12
E-Mail: info@hsf-fortunato.de

www.hsf-fortunato.de

Rund 30 Prozent mehr Wohngeld

Anpassung ist seit Januar in Kraft

Haushalte, deren monatliches Gesamteinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt, können Wohngeld beantragen. Die genaue Höhe des Wohngeldes ist abhängig von verschiedenen Faktoren, wie dem Gesamthaushaltseinkommen, der Höhe der Miete oder Nutzungsgebühr und der Anzahl der Haushaltsmitglieder.

Seit Januar 2020 ist das Wohngeld durchschnittlich um 30 Prozent gestiegen. Für einen Zweipersonenhaushalt bedeutet dieses beispielsweise eine Erhöhung um 45 Euro auf 190 Euro. Informationen über einen möglichen Anspruch auf Wohngeld und dessen Höhe gibt es online über den Wohngeldrechner des Landes Nordrhein-Westfalen (www.wohngeldrechner.nrw.de).

Die jeweiligen Städte und Gemeinden bieten auf ihren Internetseiten ebenfalls umfassende Informationen sowie die erforderlichen Formulare. Um die gewünschten Auskünfte möglichst schnell zu erhalten, gibt man als Suchbegriff „Wohngeld“ ein.

Wer Anspruch auf Wohngeld hat, sollte möglichst frühzeitig einen Antrag stellen, denn die Anträge gelten nicht rückwirkend.

...grüne Ideen für Ihren Garten

HOPPE GARTENBAU

0571-9732 23-0
Zum Hüben 16 | Minden/Stemmer

HARTMUT HOPPE
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

hoppe-gartenbau.de

FRIEDRICH ROSEMEIER
Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Erdarbeiten Abbrüche	Stahlbetonarbeiten Maurerarbeiten	Bauwerksanierung Betonsanierung Klinkerarbeiten
-------------------------	--------------------------------------	---

32457 Porta Westfalica Strengelrott 21
 Fon 0571 · 3984662-0 info@rosemeier-bau.com
 Fax 0571 · 3984662-6 www.rosemeier-bau.com

Nicht kalt erwischen lassen!

Das Immunsystem stärken – Infekten vorbeugen



In diesem Jahr sind wohl die meisten Menschen durch das Coronavirus besonders sensibilisiert, wenn es um die Vorbeugung von Viruserkrankungen geht. Viele gehen davon aus, dass die Epidemie in der kalten Jahreszeit noch einmal besonders heftig zuschlagen wird. Eine Erkältungs- und Grippewelle ist ohnehin in jedem Winter obligatorisch. Doch es gibt Schutzmaßnahmen.

Das Immunsystem stärken

Ein starkes Immunsystem ist für den Körper die Voraussetzung, effektiv gegen Krankheitserreger vorzugehen. Dafür kann jeder Einzelne viel tun: Dazu gehört zum Beispiel genügend körperliche Bewegung, eine gesunde Ernährung und ausreichend Schlaf. All das fördert die Bildung von Abwehrzellen. Wechselduschen und Saunagänge sind zudem ein gutes Mittel, um den Körper auf die wechselhaften Temperaturen zwischen Eiseskälte und gut beheizten Innenräumen vorzubereiten. Nasenduschen mit Kochsalzlösung unterstützen hingegen die Nasenschleimhäute und können auch präventiv einen guten Beitrag leisten, um Erkältungskrankheiten vorzubeugen. Schleim und Sekret werden dabei abtransportiert und Krankheitserreger aus der Nase befördert.

Um die Infektanfälligkeit von Schleimhäuten und Atemwegen möglichst gering zu halten, ist es zudem wichtig, sie feucht zu halten. Im Winter fällt dies besonders schwer, weil Heizungen die Luft in Innenräumen trocken machen. Hier können Luftbefeuchter helfen, ein paar Schälchen mit Wasser auf den Heizkörper reichen oft aber schon aus, um das Raumklima deutlich zu verbessern. Auf jeden Fall sollte man auch im Winter darauf achten, genügend zu trinken.

Vitamin C und Zink sind sicherlich zwei der Klassiker, wenn es darum geht, das Immunsystem zu stärken.

Gerade bei Zink gilt aber Vorsicht vor einer langfristigen Überdosierung, weil sonst schnell ein Kupfermangel droht – das Mineral ist allerdings gut geeignet, um im Akutfall einer Erkältung zwei bis drei Tage hochdosiert entgegenzuwirken. Auch Vitamin D hilft, das Immunsystem zu stärken, ein Mangel erhöht die Infektanfälligkeit. Aufgrund seiner vielfältigen positiven Einflüsse auf die körpereigenen Abwehrkräfte konnte der Vitamin-D-Spiegel sogar als ein Indikator für den Schweregrad und die Sterblichkeitsrate bei Covid-19-Erkrankungen nachgewiesen werden.

Impfen gegen die Grippewelle

Die Abstands- und Hygieneregeln während der Corona-Krise sind grundsätzlich auch bei der herkömmlichen Influenza-Grippe sinnvoll. Durch regelmäßiges Händewaschen kann die Belastung durch Krankheitserreger wesentlich reduziert werden und der Abstand zu anderen Menschen verhindert in vielen Fällen deren Übertragung. Ein wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Erkrankungen besteht allerdings darin, dass es für das Coronavirus bislang keinen Impfstoff gibt. Frühestens Anfang 2021 wird dies der Fall sein, so schätzen die meisten Impfstoff-Fachleute. Auch deswegen wird gerade so viel getan, um die Verbreitung einzudämmen und das Gesundheitssystem nicht zu überlasten.

Gegen die Influenza-Grippe gibt es solche Impfstoffe. Diese Impfung ist besonders empfehlenswert für ältere Menschen, Personen mit Grunderkrankungen und solche, die viel Kontakt mit anderen Menschen haben. Die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Impfstoffen muss in vorklinischen Untersuchungen und klinischen Prüfungen belegt werden. Zwar bietet die Impfung keinen garantierten Schutz vor einer Erkrankung, dennoch bietet sie einen gewissen Schutz gegen die häufigsten Erreger. Die Impfung sollte zwischen Oktober und November durchgeführt werden und entfaltet ihre Wirksamkeit innerhalb von 10 bis 14 Tagen.

Quelle: medicalpress



Uwe Sültemeyer Elektro
MEISTERBETRIEB

Tauberstraße 32
32423 Minden
Telefon (05 71) 3 87 04 70
Telefax (05 71) 3 87 04 80
Funktel. (01 72) 5 12 39 14
www.sueltemeyer-elektro.de 

...wir machen das!

Elektroinstallation · Datennetze · Wärmepumpen- und Heizungstechnik · Hausgeräte · Kundendienst · Klima- und Solartechnik

Genussvoll und kreativ in die goldene Jahreszeit

Rezept- und Bastelideen für den Herbst

Der Herbst ist da und zeigt sich mit all seinen Farben von seiner schönsten Seite. In der Küche – aber auch im Hinblick auf Freizeitgestaltung und Kreativität – hat die goldene Jahreszeit einiges zu bieten.

Frisches aus der Region

Herbstzeit ist Erntezeit. Von Kürbis bis Birne kommt wieder jede Menge heimisches Obst und Gemüse auf den Teller – für gute Laune an trüben Tagen und zur Stärkung des Immunsystems. So ist Rosenkohl reich an Vitaminen, Eisen und Mineralstoffen und lässt sich aufgrund seines herben Geschmacks gut mit Nüssen kombinieren. Rote Bete verringert das Risiko von Herzkrankheiten und schmeckt leicht erdig und nussig. Die Power-Knolle harmoniert gut mit süß-säuerlichem Obst wie Orange oder Apfel. Pilzliebhaber können sich im Herbst ebenfalls über eine große Vielfalt freuen. Ob Steinpilz, Pfifferling oder Champignon, selbst gesammelt oder frisch vom Markt – Pilze sind unheimlich lecker. Sie lassen sich zum Beispiel angebraten auf einem Salat servieren, schmecken aber auch zu Pasta wunderbar. Dazu passt eine leckere Schorle mit Säften aus saisonalem Obst wie Apfel, Birne oder Traube.

Lustige Halloween-Fratzen

Kürbisse selber schnitzen

Vor der Haustüre oder auf der Fensterbank flackern am 31. Oktober wieder die schaurigen Gesichter und Fratzen der Halloween-Kürbisse. Mit einem Multifunktionsgerät gehen die Bastelarbeiten sicher, präzise und schnell von der Hand.

Material:

Kürbisse, Motivvorlagen (selbst entworfen oder aus dem Internet), Bleistift, Kerzen oder Teelichter, Multifunktionsgerät mit Fräsmesser

1. Motive aufzeichnen

Das gewünschte Muster freihändig auf den Kürbis aufzeichnen. Mit einer ausgeschnittenen Motivschablone geht es noch einfacher.

2. Kürbis aushöhlen

Um den Kürbisstunk mit dem Fräsmesser einen kreisförmigen Deckel ausschneiden. Diesen nicht wegwerfen! Anschließend den Kürbis mit einem Löffel aushöhlen.

3. Muster schnitzen

Mit dem Fräsmesser entlang der vorgezeichneten Linien die Stücke aus dem Kürbis ausschneiden. Dabei sorgfältig alle Ecken und Winkel ausarbeiten, um ein sauberes Ergebnis zu erhalten.

4. Kerze einsetzen

Zum Schluss wird über die obere Öffnung eine Kerze oder ein Teelicht in den Kürbis eingesetzt und dieser mit dem Deckel verschlossen.



Bernd Franz
Malerfachbetrieb & Verzinnerei
Im Rott 6, 32469 Petershagen

**Fassaden
Laminat- und Teppichböden
Maler- und Tapezierarbeiten
Ausbesserungsarbeiten**

Telefon: 05768 / 1685 | Fax: 05768 / 941371
Ständig erreichbar unter: 0170 / 2077220

E-Mail: b.-franz@t-online.de



Süßkartoffel-Kürbis-Suppe mit frischem Knoblauchbrot

Zutaten für die Suppe:

500 g Süßkartoffeln
1 Butternutkürbis, geschält, entkernt und in Würfel geschnitten
1 EL flüssiger Honig
1 EL Olivenöl
2 kleine Zwiebeln, klein geschnitten
3 Knoblauchzehen, zerdrückt
1 Liter Gemüse- oder Hühnerbrühe
1 TL Zimt
1 TL Muskatnuss, gerieben
100 ml Schlagsahne
Salz und Pfeffer

Zutaten für das Brot:

2 kleine Ciabattabrote
1 EL Olivenöl
3 Knoblauchzehen, zerdrückt
100 g Butter
abgeriebene Schale einer Zitrone
2 EL Schnittlauchröllchen
1 EL gehackten Thymian



Fotos: livingpress.de

Zubereitung:

Den Ofen auf 200 Grad vorheizen. Die Süßkartoffeln und den Kürbis schälen und in kleine Stücke schneiden. Auf ein Backblech geben und mit Honig und Olivenöl beträufeln. 40-45 Minuten im Ofen backen, bis die Stücke an den Rändern leicht karamellisieren. Inzwischen die Zwiebel würfeln und in etwas Olivenöl anbraten. Knoblauch, Hühnerbrühe, Zimt und Muskatnuss hinzufügen. Zum Kochen bringen und etwa fünf Minuten köcheln lassen. Süßkartoffeln und Kürbis aus dem Backofen nehmen, zur Brühe hinzugeben und mit einem Stabmixer fein pürieren. Schlagsahne hinzufügen, bis eine sämige Konsistenz erreicht ist. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Für das Knoblauchbrot das Olivenöl langsam (!) bei geringer Hitze erhitzen und den Knoblauch hinzugeben. Dieser sollte nur weich werden. Pfanne von der Herdplatte nehmen. Butter und abgeriebene Zitronenschale hinzugeben und die Mischung glatt rühren. Abkühlen lassen. Schnittlauch und Thymian darauf streuen. Ciabattabrote tosten, mit der Knoblauchbutter bestreichen und etwas schwarzen Pfeffer darübergeben. Zur Suppe reichen. Guten Appetit!

Durch luftige Höhen segeln

Spielend leicht einen stabilen Drachen basteln

Wenn im Herbst die Winde wieder stärker wehen, ist endlich die Zeit der Drachen gekommen. Mit nur wenigen Handgriffen lässt sich ein Drachen einfach selber basteln. Das Grundgerüst eines stabilen Drachens ist in nur sechs Arbeitsschritten aufgebaut – alles Weitere bleibt der Fantasie überlassen. Tipp: Im Zweifelsfall den Nachwuchs nach kreativen Gestaltungsvorschlägen fragen!

Material:

Holzleisten, Transparentpapier, Schnur, doppelseitiges Klebeband, Gewebeband, Sprühkleber, Schere

1. Drachenkreuz zusammensetzen

Das Drachenkreuz besteht aus zwei dünnen Holzleisten. Die Maße: 80 und 90 cm lang, ca. 1 cm stark. Die Leisten an den Enden einkerben, sodass außen um das Kreuz herum eine Schnur gespannt werden kann.



2. Transparentpapier zuschneiden

Anschließend wird das Transparentpapier zugeschnitten, sodass es an den Rändern jeweils ca. 5 cm übersteht. Rundherum wird doppelseitiges Klebeband auf den Rand geklebt.



3. Papierrand fixieren

Nun Seite für Seite die Schutzfolie abziehen, den Rand über die Schnur klappen und gut festdrücken. Zwei weitere helfende Hände sind hierbei hilfreich!



4. Drachengesicht gestalten

Alle weiteren Details wie beispielsweise Augen, Augenbrauen und ein großer Mund können aus andersfarbigem Papier zugeschnitten und mit Sprühkleber aufgeklebt werden.



5. Drachenkreuz fixieren

Die Holzleisten für das Drachenkreuz sollten mit stabilem Gewebeband fixiert werden, damit sie auch starken Winden standhalten.



6. Schnur befestigen

Auch den Drachenschwanz am besten mit Gewebeband befestigen. Zum Schluss ein Stück Schnur an den Enden der senkrechten Leiste befestigen (dazu ist ein kleines Loch im Papier nötig) – an dieser Schlaufe wird die lange Schnur verknotet.



Fotos: DIY academy

Quelle: livingpress.de/DIY academy

Lieblingsplätze gesucht!

Foto einsenden und einen Gutschein vom Express Ticketservice im Wert von 100 Euro gewinnen

Ihr besonders liebevoll bepflanzt und dekoriertes Balkon, Ihre Küche, in der Sie mit großer Leidenschaft kulinarische Weltreisen unternehmen. Oder haben Sie die letzten Monate dazu genutzt, den bislang eher unscheinbaren Bereich im Wohnzimmer in eine gemütliche Leseecke zu verwandeln? Vielleicht haben Sie aber auch Nachwuchs bekommen und mit Pinsel, Farbe und viel Kreativität einen Wohlfühlort für das neue Familienmitglied gestaltet.

Bei unserem Fotowettbewerb haben Sie die Gelegenheit, uns und den Lesern des GSW-Magazins, Ihren persönlichen Lieblingsplatz zu zeigen. Dieser muss nicht zwingend in Ihrer Wohnung sein, sondern kann sich auch draußen, zum Beispiel in Ihrem Quartier oder in der näheren Umgebung befinden.



Machen Sie einfach ein Foto und senden Sie es anschließend per E-Mail an: info@gswminden.de oder per Post an:

Genossenschaft für Siedlungsbau und Wohnen Minden eG
Stichwort: „Lieblingsplatz“

Manteuffelstraße 2, 32423 Minden

Einsendeschluss ist der 30.11.2020

Die schönsten Fotos werden wir und auf unserer Internetseite veröffentlicht. Außerdem verlosen wir unter allen Einsendungen einen Gutschein vom Express Ticketservice im Wert von 100 Euro.



Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück und freuen uns auf die Fotos!

Teilnahmebedingungen: Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der GSW Minden und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Barauszahlung und der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Teilnahmechluss: 30.11.2020.



Ihr zuverlässiger Partner für

- Elektroinstallationen aller Art
- Datennetzwerktechnik
- SAT-Anlagen
- Elektro-Heizung

Burgweg 78
32423 Minden

Telefon 0571/31013
Telefax 0571/31014

krietenstein-elektro@t-online.de
www.krietenstein-elektro.de

Unsere Partner 2020



kauflokal-minden.de



„KaufLokal“ ist ein Projekt des Mindener Tageblatts.
Es gibt lokalen Händlern die Möglichkeit online auf Ihre Ware aufmerksam zu machen. #kauflokalminden



kauflokal-minden.de – Hier finden Sie alle Händler aus der Region!
#kauflokalminden





Glücklich Zuhause

Gut und sorglos wohnen zur Miete bei der GSW

Die GSW Minden vermietet in Minden und Umgebung mehr als 2.200 Wohnungen.

GSW Minden, Manteuffelstraße 2 in Minden,
Tel. 0571/88801-0, www.gswminden.de